

# Spritzige Unterhaltung

Jontef begeisterte im Waldhorn mit Jubiläumsprogramm

Rottenburg (kn). Wahre Begeisterungstürme lösten »Jontef« (zu Deutsch: Festtag) bei ihrem Auftritt im »Kino im Waldhorn« am Donnerstagabend aus. Über zwei Stunden unterhielten sie mit ihrem Jubiläumsprogramm die zahlreich erschienenen Fans und solche, die es werden wollten.

Mit viel Freude und Elan präsentierten die drei Musiker einen musikalischen Einblick in die jiddische Lebensart. Vor zehn Jahren lernten sich die drei bei ihrer gemeinsamen Arbeit am LTT kennen. Mittlerweile haben sie zahlreiche Aufnahmen gemacht, den Förderpreis im Kleinkunstwettbewerb des Landes Baden-Württemberg erhalten und sich, nicht nur in der Region einen guten Namen erarbeitet.

Nun luden sie zu einer Reprise ihrer schönsten Lieder und Geschichten ins Waldhorn. Michael Chaim Langer, Sänger und Schauspieler, streut zwischen die mit klarer, stimmungsvoller Stimme vorgetragenen mal fröhlichen, mal traurigen Lieder kleine witzige Anekdoten aus der jüdischen Geschichte ein.

Ohne dabei ins Lächerliche abzurutschen, setzt er mit ausdrucksstarker Mimik eindrucksvoll »typisch« jüdische Charaktereigenschaften, wie den gewitzten Gelehrten in Szene. Zum Glück für die 130 Gäste im ausverkauften Kino kann Langer seine schauspielerische Ader

nicht verleugnen, so dass der Zuschauer in das Ambiente eines »echten« jüdischen Festes entführt wird.

Von melancholischen Liedern wie »Wen singt a Jid« bis zu einem fröhlich festlichen »Masl-tow«, jede Komposition dankten die Zuhörer mit spontanem Applaus. Da hörte man schon mal ein »super« oder »toll« aus den Reihen schallen. Geiger Wolfram Ströle, er spielte außerdem noch die Gitarre, entlockte seinem Instrument in raschem Wechsel die unterschiedlichsten Töne in allen Stimmungslagen.

## Traurige Lieder und witzige Anekdoten

Von todtrauriger Melodie springt er im Lied vom »Chejder«, der Lehrstube der jüdischen Kinder, in übermütigen Frohsinn über, schlägt beim Stück »Saposchkelach« romantisch anmutende Töne an, und geht voll und ganz in seinem Violinenspiel auf.

Gekonnt untermalt von Joachim Günther mit seinem Akkordeon, der so die Musik des Trios wunderbar abrundet. Zur Hochform lief er bei seinen viel zu kurzen Klarinetteneinsätzen auf. Sein manchmal ekstatisch wirkender Blick verfolgte die kabarettistischen Einlagen von Langer stets mit großer Aufmerksamkeit.



Stürmischen Beifall erntete das Trio Jontef mit seinem Jubiläumsprogramm vor ausverkauftem Haus im Kino im Waldhorn.

Foto: Knep